

## Übersicht Unterrichtsvorhaben Klasse 9

<b>Unterrichtsvorhaben</b>	<b>Produkte/ Überprüfungsformat schriftlich</b>
1. Formen der Lyrik: Naturlyrik	Typ 4a: Analyse eines literarischen Textes/ evtl unter vorgegebenen Gesichtspunkten
2. Medien	Typ 3 textgebundene Argumentation
3.Rhetorik: Politische Rede im Nationalsozialismus	Typ 4a: Analyse eines Sachtextes
4. modernes Drama : Dürrenmatt, Die Physiker/ Der Besuch der alten Dame oder Frisch, Andorra	Typ 2 Verfassen eines informativen Textes/ Typ 4b durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/ oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, Textaussagen deuten und abschließend reflektieren und bewerten
5. Formen des Erzählens: Roman/ Erzählung/ Novelle	Typ 6 produktionsorientiert zu Texten schreiben
6.Was will ich werden? Berufsorientierung	mdl Typ 1 und Typ 3

Jgst.: 9	Unterrichtsvorhaben 1	<b>Thema: Formen der Lyrik: Naturlyrik</b> Schwerpunkt: Schreiben, Umgang mit Texten <i>Gedichte im literaturhistorischen Kontext</i>	
----------	-----------------------	---	--

### mögliche Bausteine

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gedichte gestaltend lesen und vortragen</li> <li>• Inhalt, Aufbau und sprachliche Besonderheiten von Gedichten untersuchen</li> <li>• Interpretationsansätze entwickeln</li> <li>• Gedichte auf Grundlage fachlich-methodischen Wissens erschließen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Motive erschließen: Farben, Natur, Sehnsucht, ...</li> <li>• Eine zusammenhängende schriftliche Gedichtanalyse verfassen</li> <li>• lyrische Texte auf ihren Entstehungskontext beziehen (Schwerpunkt: Epoche Romantik)</li> <li>• Themengleiche Gedichte vergleichen</li> </ul>
---	---

### Kompetenzen

<p><b>1. Sprechen und Zuhören</b>          Mithilfe gestaltenden Sprechens literarischer Texte und szenischer Verfahren erarbeiten und Ansätze für eigene Textinterpretationen entwickeln(z.B. durch unterschiedliche sprecherische Gestaltung von Textstellen kontroverse Deutungen realisieren).</p>	<p><b>2. Schreiben</b>          Verfahren prozesshaften Schreibens beherrschen (Schreibplanung: Zielsetzung, Arbeitshypothesen, Gliederung, Stoffsammlung; Generierung strukturierter, verständlicher, sprachlich variabler und stilistisch stimmiger Entwürfe: sprachliche Mittel einsetzen; Zitate in Texte integrieren; über notwendige fachspezifische Begrifflichkeit verfügen; sprachliche und inhaltliche Überarbeitung (auch rechtschreiblich, evtl. unter Nutzung von Textverarbeitungsprogrammen): Aufbau, Inhalt und Formulierungen hinsichtlich der Aufgabenstellung überprüfen. Insgesamt: in situationsadäquatem Tempo lesbar schreiben); Texte und Textauszüge analysieren unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten und ansatzweise Interpretation dieser.</p>
<p><b>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b>          Weitgehend selbstständiges Anwendung von erweiterten Strategien und Techniken des Textverstehens; altersstufengemäße lyrische Texte kennen und verstehen und deren Wirkungsweisen einschätzen (Inhalte erschließen; beispielhaft den Zusammenhang zwischen Text, Entstehungszeit und Lebensumständen des Autors/ der Autorin untersuchen); literarische Texte erschließen (beschreiben und</p>	<p><b>4. Reflexion über Sprache</b>          Sie verfügen über Kenntnisse in Bezug auf Funktion, Bedeutung und Funktionswandel von Wörtern; sie reflektieren und bewerten ihre Beobachtungen. (z. B. Formen poetischen und öffentlichen Sprachgebrauchs unterscheiden und für die Untersuchung von Texten und das Schreiben eigener Texte nutzen; Erscheinungen des Sprachwandels kennen und bewerten: z. B. Bedeutungswandel,</p>

deuten) mithilfe von Verfahren der Textanalyse auch unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen (z.B. an einem Beispiel Epochenmerkmale identifizieren und berücksichtigen); auf der Grundlage des eingeführten fachlichen und methodischen Wissens lyrische Texte erschließen und Ergebnisse in Form eines zusammenhängenden und strukturierten deutenden Textes darstellen (z. B. durch den Vortrag auswendig gelernter Gedichte, durch gestaltendes Lesen eine Sensibilisierung für Auffälligkeiten im Text erreichen; Deutungshypothesen formulieren und am Text überprüfen; lyrische Texte auf ihren Entstehungskontext beziehen; themenverwandte Gedichte vergleichen; eine Autorin/einen Autor über eine Auswahl von Gedichten kennen lernen).

fremdsprachliche Einflüsse); über grammatische Kategorien und deren Leistungen in situativen und funktionalen Zusammenhängen verfügen (Temporale Tiefenstruktur von Texten, indirekte Rede, Fachvokabular bei der Sprachanalyse, syntaktische Strukturen); sicher zwischen begrifflichen und bildlichem Sprachgebrauch unterscheiden (ausgewählte rhetorische Mittel kennen); Fehler korrigieren und mithilfe

- des Regelteils eines Wörterbuchs
- von Computerprogrammen
- selbstständiger Fehleranalyse: Ableiten, Wortverwandtschaften suchen, grammatisches Wissen anwenden

vermeiden.

**Materialien/Medien:**

- Deutschbuch Gymnasium NRW, Cornelsen Verlag, Klasse 9, Kapitel 7, ergänzt um Zusatzmaterialien, z.B. zu Epochen, Autoren, weitere passende Naturgedichte.

**Produkte/Überprüfungsformat:**

mündlich: Gedichte gestaltend vortragen

Klassenarbeit: Typ 4a :einen literarischen Text analysieren und interpretieren bzw. einen Text unter vorgegebenen Gesichtspunkten sprachlich analysieren und überarbeiten und die vorgenommenen Textänderungen begründen.

<b>Jgst:</b> 9,1	Unterrichtsvorhaben 2	<b>Thema: Medien</b> Schwerpunkt: Erarbeitung von Sachtexten zum Thema Medienkonsum	
------------------	-----------------------	--	--

### mögliche Bausteine

Texte zum Thema Fernsehkonsum/ Handynutzung/ Gefahren des Internets ( Schwerpunktsetzung) – Erarbeitung komplexer Sachtexte	Besuch beim WDR: Erstellung einer Fernsehsendung/ einer Radiosendung
---	--

### Kompetenzen

<b>1. Sprechen und Zuhören</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– verschiedene Gesprächsformen praktizieren: Dialoge, Streitgespräche, Diskussionen...</li> <li>– Redestrategien einsetzen</li> </ul>	<b>2. Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Stoffsammlungen erstellen</li> <li>– Verfahren zur Textstrukturierung kennen und selbstständig anwenden</li> <li>– Verfahren zur Textaufnahme kennen und nutzen</li> </ul>
<b>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– ein breites Spektrum auch längerer und komplexerer Texte verstehen und im Detail erfassen</li> <li>– Informationen zielgerichtet entnehmen..</li> <li>– nicht-lineare Texte auswerten: Schaubilder</li> <li>– Information und Wertung in Texten unterscheiden</li> <li>– Informationen und Wertungen erkennen und bewerten</li> <li>– Medien zur Präsentation und Produktion nutzen</li> </ul>	<b>4. Reflexion über Sprache</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Möglichkeiten der Textstrukturierung kennen und nutzen</li> <li>– Sprechweisen unterscheiden und beobachten</li> <li>– grammatische Kategorien und ihre Leistungen in situativen und funktionalen Zusammenhängen kennen und nutzen</li> </ul>

<b>Materialien/Medien:</b> Texte zum Thema aus Lesebüchern und dem Internet	<b>Produkte/Überprüfungsformat:</b> Klassenarbeit: Typ 3 (textgebundene Argumentation)
--	---

Jgst: 9,2	Unterrichtsvorhaben 3	<b>Thema: Rhetorik</b> Schwerpunkt: Politische Rede im Nationalsozialismus	
-----------	-----------------------	---	--

### mögliche Bausteine

Reden der NS – Zeit (Hitler und Goebbels) analysieren / Film- und Bildmaterial von Parteitag analysieren / Sachtexte zu Propaganda im 3. Reich erarbeiten	Entwicklung eigener Reden zu einem selbstgewählten Thema
---	--

### Kompetenzen

<p><b>5. Sprechen und Zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– verschiedene Formen mündlicher Darstellung unterscheiden und anwenden</li> <li>- Wirkungen der Redeweise kennen, beachten</li> <li>– Kennen von verbalen und nonverbalen Strategien</li>   <li>– Texte sinngebend und gestaltend vorlesen</li> </ul>	<p><b>6. Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– gemäß den Aufgaben und der Zeitvorgabe einen Zeitplan erstellen</li> <li>– Aufbau, Inhalt und Formulierungen eigener Texte hinsichtlich der Aufgabenstellung überprüfen</li> <li>– zentrale Schreibformen beherrschen und sachgerecht nutzen</li> <li>– Ergebnisse einer Textuntersuchung darstellen, z. B. Formale und sprachlich stilistische Gestaltungsmittel und ihre Wirkungsweise an Beispielen darstellen</li> <li>Textdeutungen begründen</li> <li>sprachliche Bilder deuten</li> <li>– strukturiert, verständlich, sprachlich variabel und stilistisch stimmig zu Aussagen schreiben</li> </ul>
<p><b>7. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Verfahren zur Textstrukturierung kennen und selbstständig anwenden</li> <li>– Intentionen und Wirkungen erkennen und bewerten</li> <li>– sprachliche Gestaltungsmittel in ihren Wirkungszusammenhängen und in ihrer historischen Bedingtheit erkennen</li> <li>– eigene Deutungen des Textes entwickeln, am Text belegen</li> <li>– analytische Methoden anwenden: z.B. Texte vergleichen,</li> </ul>	<p><b>8. Reflexion über Sprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– beim Sprachhandeln die Inhalts- und Beziehungsebene im Zusammenhang mit den Grundfaktoren sprachlicher Kommunikation erkennen und berücksichtigen</li> <li>– grundlegende Textfunktionen erfassen, insbesondere Information, Selbstdarstellung, Appell</li> <li>– Sprechweisen unterscheiden und beachten: gehoben, abwertend...</li> <li>– sprachliche Mittel zur Sicherung des Textzusammenhangs</li> </ul>

<p>kommentieren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– komplexe Sachtexte verstehen</li> </ul>	<p>kennen und anwenden: Wortebene, Satzebene, Bedeutungsebene</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Möglichkeiten der Textstrukturierung kennen und nutzen</li> <li>– grammatische Kategorien und ihre Leistungen kennen und nutzen</li> </ul>
--	---

<p><b>Materialien/Medien:</b>  Reden aus der Zeit des Nationalsozialismus  Filme mit Originalaufnahmen von Veranstaltungen in der Zeit</p>	<p><b>Produkte/Überprüfungsformat:</b>  Mündlich: freier Vortrag einer selbstentworfenen Rede  Klassenarbeit: Typ 4a</p>
--	--

Jgst: 9.2	Unterrichtsvorhaben 4	<b>Thema: Dialogische Texte: Drama- Ganzschrift (Informieren und Erklären)</b> Schwerpunkt: Drama- biographische, soziale, ökonomische oder historische Hintergründe zum Verständnis	
-----------	-----------------------	--	--

### mögliche Bausteine

<b>Informieren über</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• biografische und soziale Hintergründe</li> <li>• ökonomische und historische Hintergründe</li> <li>• Dramenaufbau (Aristotelisches Theater)</li> </ul>	<b>Analyse eines dramatischen Textes</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Figurenkonstellation</li> <li>• sprachliche Gestaltung des Textes (rhetorische Mittel)</li> </ul>
---	---

### Kompetenzen

<b>1. Sprechen</b> Sie erarbeiten Referate zu begrenzten Themen und tragen diese (ggf. mithilfe eines Stichwortzettels/ einer Gliederung) weitgehend frei vor. Sie unterstützen ihren Vortrag durch Präsentationstechniken und Begleitmedien, die der Intention angemessen sind (z.B. Tafel, Folie, Plakat, Moderationskarten).	<b>2. Schreiben</b> Die SchülerInnen beherrschen Verfahren prozesshaften Schreibens. ( <i>Schreibplanung: Zielsetzung, Arbeitshypothesen, Gliederung, Stoffsammlung; Generieren strukturierter, verständlicher, sprachlich variabler und sprachlich stimmiger Entwürfe: sprachliche Mittel einsetzen; Zitate in Texte integrieren; über notwendige fachspezifische Begrifflichkeiten verfügen; sprachliche und inhaltliche Überarbeitung (auch rechtschreiblich): Aufbau, Inhalt und Formulierungen hinsichtlich der Aufgabenstellung überprüfen. Insgesamt: in situationsadäquatem Tempo lesbar schreiben</i> ) Sie informieren über komplexe Sachverhalte, über Gesprächsergebnisse und Arbeitsabläufe (mithilfe von Exzerpt, Mitschrift, Protokoll) und beschreiben vom eigenen oder fremden Standpunkt aus (z.B. Personen, Sachverhalte, Gegenstände), beschreiben Teile oder Aspekte von Vorlagen. Sie erklären Sachverhalte unter Benutzung von Materialien und Beobachtungen an Texten (z.B. biografische, soziale, ökonomische, politische oder historische Hintergründe zum Verständnis von Texten).
<b>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b>	<b>4. Reflexion über Sprache</b>

Die SchülerInnen wenden erweiterte Techniken des Textverstehens weitgehend selbstständig an (z.B. *überfliegendes, selektives Lesen; genaueres Erfassen und Erschließen der Informationen komplexerer Texte; Formulieren von Deutungshypothesen; Entwicklung einer textbezogenen Interpretation; Nachdenken über Inhalt und Form*).

Sie kennen und verstehen dramatische Texte und schätzen deren Wirkung richtig ein (*zentrale Inhalte erschließen; Struktur von Handlung, Ort und Zeit; Figurenkonstellationen und Handlungsmotive; zentrale Konflikte; Lebensumstände des Autors/ der Autorin; über notwendige Fachbegriffe verfügen*).

Sie erschließen (beschreiben und deuten) literarische Texte mit Verfahren der Textanalyse auch unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen (*Textinhalt – Handlung, Handlungszusammenhang – wiedergeben; Figuren-, Raum-, Zeitdarstellung, an einem Beispiel Epochenmerkmale identifizieren, Bildsprache (Metapher)*).

Sie verstehen und erschließen dramatische Texte unter Berücksichtigung struktureller, sprachlicher und inhaltlicher Merkmale (z.B. *Merkmale des Dramas erarbeiten; Figurenzeichnung und Konfliktbehandlung des Dramas; Erschließung durch unterschiedliche produktive Herangehensweisen*.)

Sie unterscheiden und reflektieren bei Sprachhandlungen Inhalts- und Beziehungsebenen und stellen ihre Sprachhandlungen darauf ein (*gelingende und misslingende Kommunikation*).

Sie verfügen sicher über grammatische Kategorien und deren Leistungen in situativen und funktionalen Zusammenhängen (*Temporale Tiefenstruktur von Texten, Indirekte Rede, Fachvokabular bei der Sprachanalyse, syntaktische Strukturen*).

**Materialien/Medien, z.B.:**

*Die Physiker*, Friedrich Dürrenmatt

*Der Besuch der alten Dame*, Friedrich Dürrenmatt

*Andorra*, Frisch

**Produkte/Überprüfungsformat:**

**Mündlich:** sachgerechtes und folgerichtiges, auch mediengestütztes Präsentieren von Arbeitsergebnissen (Typ 1a) und / oder Halten von Referaten (z.B. Biografie ) (Typ 1b)

**Klassenarbeit:** Verfassen eines informativen Textes (Materialauswahl und -sichtung, Gestaltung des Textes, Reflexion über Mittel und Verfahren) (Typ2) oder durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/ oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, Textaussagen deuten und abschließend reflektieren und bewerten (Typ 4b)



Jgst.: 9	Unterrichtsvorhaben 5	<b>Thema: Formen des Erzählens: Roman</b> Schwerpunkt: Lesen – Umgang mit Texten und Medien	
----------	-----------------------	--	--

### mögliche Bausteine

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Handlung und die Figurengestaltung und -konstellation eines Romans untersuchen</li> <li>• erzähltechnische Gestaltungsmerkmale eines Romans untersuchen (Erzählform, Erzählverhalten)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffe der Romananalyse verwenden</li> <li>• Historische und gesellschaftliche Fragestellungen in die Textanalyse miteinbeziehen</li> <li>• Rezensionen untersuchen und verfassen</li> </ul>
---	---

### Kompetenzen

<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Sprechen und Zuhören</b></li> </ul> <p>in strittigen Auseinandersetzungen Argumente sachlich abwägen, den eigenen Standpunkt sprachlich differenziert entwickeln unter Beachtung von Argumentationsregeln; mithilfe szenischer Verfahren und gestaltenden Sprechens literarische Texte erarbeiten und Ansätze für eigene Textinterpretationen entwickeln;</p>	<p><b>5. Schreiben</b></p> <p>Texte und Textauszüge analysieren unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten und ansatzweise Interpretation dieser; Verfahren prozesshaften Schreibens beherrschen (z.B. Schreibplanung; Texte überarbeiten); über komplexe Sachverhalte informieren, Sachverhalte unter Benutzung von Materialien und Beobachtungen an Texten erklären (z.B. biografische, soziale, ökonomische oder historische Hintergründe zum Verständnis von Texten).</p>
<p><b>6. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b></p> <p>erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbstständig anwenden; altersstufengemäße epische Texte kennen und verstehen und deren Wirkungsweisen einschätzen; längere epische Texte (Romanauszüge) verstehen und mit Verfahren der Textanalyse erschließen (Handlungsabläufe, Entwicklung und Handlungsmotive, Entwicklung und Handlungsmotive von Figuren erklären, Erzähler und Erzählweise untersuchen); historische und gesellschaftliche Fragestellungen einbeziehen; Besonderheiten der Textsorte erkennen; gestaltend mit Texten arbeiten (innere Monologe, Brief in der Rolle einer literarischen Figur schreiben, in eine andere Textsorte umschreiben, ...)</p>	<p><b>7. Reflexion über Sprache</b></p> <p>sicher über grammatische Kategorien und deren Leistungen in situativen und funktionalen Zusammenhängen verfügen (Fachvokabular bei Sprachanalyse, syntaktische Strukturen); sicher zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch verfügen (ausgewählte rhetorische Mittel); Fehler korrigieren und vermeiden mithilfe von Wörterbüchern, Computerprogrammen und selbstständiger Fehleranalyse.</p>

**Materialien/Medien:**

- Auswahl eines Romans, z.B. Stefan Zweig: Schachnovelle;  
Franz Werfel: Eine blassblaue Frauenschrift; Martin Walser:  
Ein fliehendes Pferd; Patrick Süskind: Das Parfum; Erich  
Maria Remarque: Im Westen nichts Neues

**Produkte/Überprüfungsformat:**

Klassenarbeit: Typ 6: produktionsorientiert zu Texten schreiben  
Typ 4a :einen literarischen Text analysieren und interpretieren bzw.  
einen Text unter vorgegebenen Gesichtspunkten sprachlich  
analysieren und überarbeiten und die vorgenommenen  
Textänderungen begründen.

<b>Jgst.: 9</b>	Unterrichtsvorhaben: vor den Osterferien	<b>Thema: <i>Was will ich werden?</i></b> <b>Berufsorientierung</b> Schwerpunkt: Sprechen und Zuhören	
-----------------	--	---	--

### mögliche Bausteine

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigene Stärken, Interessen, Ziele herausfinden</li> <li>• Eigene Berufswünsche und -ideen entwickeln</li> <li>• Sich über Berufe informieren: Informationen zu einem Thema in unterschiedlichen Medien suchen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Formalisierte Texte (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Praktikumsbericht) verfassen</li> <li>• Bewerbungsgespräche trainieren</li> <li>• Vorträge/ Bewerbungstraining von externen Experten (z.B. von der Arbeitsagentur, BARMER)</li> </ul>
---	--

### Kompetenzen

<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Sprechen und Zuhören</b> Über kommunikative Sicherheit verfügen; Referate zu begrenzten Themen erarbeiten und diese weitgehend frei vortragen (mithilfe von Präsentationstechniken und Begleitmedien, die der Intention angemessen sind; in Auseinandersetzungen über eine sachbezogene Argumentationsweise verfügen, Redestrategien einsetzen, Gesprächs- und Argumentationsstrategien untersuchen (eigene und fremde Gespräche strukturell untersuchen).</li> </ul>	<b>8. Schreiben</b> Verfahren prozesshaften Schreibens beherrschen; formalisierte kontinuierliche und diskontinuierliche Texte verfassen.
<b>9. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b> Erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbstständig anwenden; komplexe Sachtexte verstehen.	<b>10. Reflexion über Sprache</b> verbale und nonverbale Strategien der Kommunikation kennen (auch grundlegende Faktoren eines Kommunikationsmodells), diese gezielt einsetzen und ihre Wirkung reflektieren; bei Sprachhandlungen Inhalts- und Beziehungsebenen unterscheiden und reflektieren und Sprachhandlungen darauf einstellen (gelingende und misslingende Kommunikation, öffentliche bzw. private Kommunikationssituationen); im Bereich wortbezogene Regelungen weitgehend sicher schreiben; über weitere satzbezogene Regelungen verfügen (v.a. Besonderheiten der Groß- und

	<p>Kleinschreibung, Regeln der Zeichensetzung bei Zitaten, Zeichensetzung im Satzgefüge); Fehler korrigieren und mithilfe</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• des Regelteils eines Wörterbuchs</li> <li>• von Computerprogrammen</li> <li>• selbstständiger Fehleranalyse: Ableiten, Wortverwandtschaften suchen, grammatisches Wissen anwenden</li> </ul> <p>vermeiden.</p>
--	---

<p><b>Materialien/Medien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutschbuch Gymnasium NRW, Cornelsen Verlag, Klasse 9, Kapitel 3, ergänzt um Zusatzmaterialien zur Berufsorientierung.</li> </ul>	<p><b>Produkte/Überprüfungsformat:</b></p> <p>mündlich: Sprechakte in Rollenspielen (Vorstellungsgesprächen) gestalten und reflektieren</p> <p>Klassenarbeit: -</p>
--	---